

## 11 Danksagung

**Mein herzlicher Dank gilt allen, die mir bei der Durchführung meiner Dissertation behilflich waren:**

Herrn Prof. Dr. Georg Pauli und Frau Dr. Claudia Kücherer für die Überlassung des Themas und die fachliche Unterstützung. Meinem Doktorvater Herrn Prof. Georg Pauli dafür, dass seine Tür für mich immer offen war und Frau Dr. Claudia Kücherer für die zahlreichen fachlichen Diskussionen, die Unterstützung bei den Präsentationen der Ergebnisse, sowie die kritische Durchsicht dieses Manuskriptes.

Herrn Prof. Dr. Ferdinand Hucho für die Vertretung dieser Arbeit am Fachbereich Chemie, Biologie und Pharmazie der Freien Universität Berlin.

Herrn Dr. Heinz Ellerbrok für die kritischen Kommentare zum Thema "Resistenz" und die geduldige Bereitschaft Fragen zu beantworten.

Frau Dr. B. Schmidt und Herrn Dr. H. Walter für die Anfertigung des Phänotyp-Assays, Herrn Dr. M. Njoku und Frau A. Edubio für die Überlassung der Blutproben nigerianischer Patienten, R.E. Means und R.C. Desrosiers für die Reporterzellen.

Den Mitarbeitern der infektionsepidemiologischen Abteilung für die Zusammenarbeit, insbesondere Frau Doris Altmann für die statistischen Berechnungen. Herrn S. Pociuli und Herrn H. Emmel für die Beladung der Sequenzgele und ihre Hilfsbereitschaft, vor allem wenn es mal wieder schnell gehen musste, sowie Frau Andrea Rachinger für die Unterstützung bei der Genotypisierung.

Frau Christine Uhlenhaut für die Durchführung des RT-Aktivitäts-Assays, die hilfsbereite Unterstützung sowie die tage- (und nächte-) lange Gesellschaft im S3- und im Infektionslabor.

Sabrina Neumann für die gelungene Zusammenarbeit.

Den guten "Laborfeen", die für volle Schränke und leere Eimer sorgten, sowie allen Mitarbeitern der Abteilung für ihre ständige Diskussions- und Kooperationsbereitschaft.

Meinen Freunden für ihre Aufmunterungen und ihr Verständnis für meinen Zeitmangel.

Und ganz besonders Mümmel, Gabi, Frank, Geli und Markus, die immer für mich da waren und mich unterstützt und ermuntert haben, meinen eigenen Weg zu gehen.

Allen, die mir hilfreich die Hände entgegen hielten und mich liebevoll begleitet haben.